

Manga Mix

überarbeitete Version ^^

Von abgemeldet

Kapitel 1: Full Metal Alchemist

Hallo Leute schön das ihr den Weg zu unserer Geschichte gefunden habt ^^ wir begrüßen euch zu jede menge Spass und schwarzem Humor. (Judy90) „Ja, ja halt die Fresse ich hatte schliesslich die Idee“, sprach Kaoru-Chan ihr Machtwort und degradierte Judy90 zum schreiben.

<Hilfe!> Nun gut lassen wir den Blödsinn sonst habt ihr ja nachher keine Luft mehr. Wir wünschen euch nun viel Vergnügen. Und Kommis dürfen ruhig hinterlassen werden. *Indirekter Befehl* ^^v

PS: Wir sind auch dabei, findet ihr heraus wer wir sind? ^.^v

Wir besitzen keine Rechte an den Charakteren die Story ist auf unserem Mist gewachsen und sicher nicht abgeschaut, dafür sind wir selber krank genug um so etwas zu schreiben. ^^ Judy90 und Kaoru-chan.

Mitwirkende Figuren: (Sie erhalten keine Gagen, wir haben schliesslich nicht das Geld um sie zu bezahlen.) ^^v

Alucard, Seras, Pip und Integra aus Hellsing.

Abel Nightroad, Ester Blanchett und Tres aus Trinity Blood.

Ran Mori und Shinichi Kudo aus Detektiv Conan.

Ruffy und seine Crew aus One Piece.

Jing und Kir aus King of Bandit Jing.

Edward und Alphonse Elric aus Full Metal Alchemist.

Jiro und Kentaro Motshisuki aus Black Blood Broders.

Yugi und seine Freunde aus Yu-Gi-Oh.

Ok die Auflistung ist nun geschafft, sorry etwas länger geworden. Nun geht's los!

Kapitel 1. Full Metal Alchemist

Ed und Al liefen runter zum Bach, um vor Winry zu flüchten.

„Ed was hast du Winry angetan das sie so wütend ist“, fragte Al und rannte. Winry gab es dann auf den beiden hinter her zu Jagen. Als sie zurück im Haus war stellte ihre Oma gerade eine Suppe auf den Tisch. „Es ist schon verrückt Ed und Al sind nun gleich gross und dabei ist Ed nun schon fast 20 Jahre alt“, meinte sie und Winry lachte. „Kein wunder Ed hat seit sie wieder hier sind kaum mehr als drei Gläser Milch getrunken, er will damit nur zeigen das er auch ohne Milch wachsen kann“

„Sag mal Ed warum rennst du immer noch? Winry haben wir schon längstens abgehängt!“, schrie der Jüngere. Ed lachte und meinte:

„Ich habe gestern eine neue Art für einen Bannkreis entdeckt! Ausserdem musst du deinen Körper mal richtig bewegen!“

Al sah auf seine Schuhe während er rannte und rief: „Weist du eigentlich das es nun schon bald fünf Jahre her ist, seit ich meinen Körper wieder habe?“ Ed sah zurück und lachte. „Natürlich es ist fast fünf Jahre her seit ich für kurze Zeit in dieser seltsamen Stadt namens London war“, sprach er.

Als sie den Fluss erreicht hatten begann Ed sofort mit der Zeichnung des Bannkreises. Al sah dabei zu und fragte: „Warum willst du eigentlich diesen Bannkreis perfektionieren?“ Ed grinste und erklärte: „Weil die Linien eines Bannkreises die Wirkung wiedergeben, in den letzten Jahren ist mir aufgefallen je schöner der Bannkreis gezeichnet wurde desto mehr Macht hatte er, sieh dir den Kreis im Sand hier an, für eine einfache Sandburg brauche ich nur meine Zeigefinger, sieh her!“ Ed setzte den Zeigefinger auf die Vertiefung im Sand, doch etwas schien nicht zu stimmen den im Boden öffnete sich ein Loch und geschockt über dessen Anblick fiel Ed hinein und Al sprang ihm natürlich nach. „Ed was hast du nun wider angestellt?“, fragte Al während sie durch eine Art Röhre fielen.

Als Ed zu sich kam lag er auf einem gepflasterten Bürgersteig. Al sass neben ihm und las eine Zeitung. Als Edward die Zeitung sah, gefror ihm das Blut in den Adern. „Das kann doch nicht sein!“, schrie er und Al hielt ihm darauf den Mund zu. „Sei doch leise, es ist kurz vor Mitternacht, du weckst nur die Leute auf“, meinte Alfonse und lies ihn wieder los. Ed nahm die Zeitung an sich und las „Londoner Times vom 23. 2. 2002“ Ed schlug seine rechte Faust auf den Boden und der Pflasterstein unter dieser gab nach. Er sah auf seine Hand und sie war immer noch eine Automail. „Seltsam letztes Mal hatte ich einen richtigen Arm“, meinte er und Al lachte. „Ich kann jedenfalls Alchemie einsetzen konntest du das damals auch?“ Ed schüttelte den Kopf und versuchte gleich eine Kleinigkeit. Er nahm den losen Stein aus der Strasse, der zu einem älteren historischen Teil von London gehörte und setzte diesen in einen Bannkreis. Als er fertig war stand vor ihm ein kleines steinernes Pferdchen. „Du Vollidiot, sag doch gleich das wir unsere Fähigkeiten noch haben!“, schrie er wider. Dieses Mal gingen in der Strasse, auf der sich zu beiden Seiten Wohnhäuser säumten, einige Lichter an. Ed und Al liefen diese hinunter und gelangten an eine noch immer etwas voll von Autos und Busen befahrene Hauptstrasse. „Wow das ist ja Irre!“, staunte Al. „Hey ihr beiden, runter von der Strasse oder wollt ihr gleich dort drüben auf dem Friedhof begraben werden?“, rief ein Taxifahrer der anscheinend keine Kinder mochte.

Ed fand dass eine zündende Idee. „Los komm auf dem Friedhof können wir in Ruhe unsere Lage abwägen“, meinte er und lief darauf zu. „Nein ich will nicht dort gibt es sicher Ungeheuer und Monster oder Geister“, machte Al seine Angst deutlich. Ed packte ihn und schleifte ihn nun ob er wollte oder nicht zu der Mauer, da der Friedhof um diese Zeit bereits geschlossen war, die von der Strasse am wenigsten gesehen wurde und öffnete eine Tür. Er schubste seinen Bruder hindurch und verschloss sie hinter sich wieder. „Ich will nicht hier sein!“, meinte Al und setzte sich vor der Mauer auf den Boden. „Wir haben aber nun mal keine andere Wahl, das ist eine andere Stadt als die die ich kenne, wir brauchen zu erst Informationen“, meinte er.

Hinter Ed der zu Al stand, wurde ein Schatten lebendig und Al kroch die Panik ins Gesicht. „H...h...hi...hin...hint...“, stammelte Al und Ed lachte. „Was ist den Hinter

mir?", fragend drehte er sich um und sah in zwei rote Augen. Er schreckte zurück und verwandelte seinen Arm in ein Schwert. „Das ist aber sehr unhöflich mit einem Messer auf eine "arme, wehrlose" Frau los zu gehen“, meinte sie und trat etwas zurück. „Ja Edward das ist nicht höflich sie hat uns gar nichts getan, los nimm das Messer runter!“, befahl Alfonse schon beinahe. „Du hast recht ich bin nur erschrocken, ein Reflex, aus alten Tagen“, meinte er und lies das Schwert wieder verschwinden. Die Frau sah die Beiden an und fragte: „Wie alt seit ihr den?“ „Also ich heiße Edward und das ist mein kleiner Bruder Alfonse er ist 19 Jahre und ich bin 20 Jahre alt“ Die Frau stutze und fragte: „Du Hast deinen Arm mit Alchemie verwandelt kannst du es nicht wie ich mit deinen Gedanken, wobei ich eure Aura nicht spüre, ihr beiden müsst also sehr mächtig sein?“ Ed durch das Kompliment beigeistert meinte:

„Man nennt uns nicht umsonst die Brüder Elric die genialsten Alchemisten weit und breit, haha!“ Al schämte sich und meinte: „Ich glaube du verwechselst uns mit jemandem, was machst du eigentlich auf dem Friedhof zu dieser Zeit noch dazu alleine?“

„Oh keine Sorge ich komme zurecht, ihr dürft mir gerne bei der Arbeit zusehen, sie lief davon und Ed und Al rannten ihr nach. Als sie eine kleine Waldgruppe hinter sich gelassen hatten standen sie vor einigen seltsam aussehenden gepanzerten Fahrzeugen hinter denen ein Zelt aufgeschlagen war. Die Frau, in helles Licht, von zahlreichen Scheinwerfern getaucht, stand davor in einer knall roten Uniform, und winkte die beiden zu sich. Als die Drei das Zelt betreten hatten salutierten einige Männer vor ihr und richteten gleichzeitig eine Waffe auf ihre Begleiter.

„Sie sind sauber, ich habe sie bei der Mauer zusammen gelesen, Jungs die anscheinend nicht wissen dass sie um diese Zeit ins Bett gehören“, sprach die Frau plötzlich in kaltem Ton. Ein Mann mit Augenklappe erhob sich und kam gelangweilt auf die Beiden zu. „Seras du alte Schachtel willst du dich etwa an den Beiden Knirpsen hier vergreifen?“, fragte er und sah zur Frau. „Hey wer ist hier so klein das man ihn kaum sieht!“, brüllte Ed und ging auf Pip zu. Dieser fing an zu lachen und tätschelte ihn auf den Kopf.

„Aber, sachte, sachte kleiner das hat doch keiner gesagt...“

„Kommandant Bernadotte Feindsichtung, auf drei Uhr“, unterbrach in ein Soldat. „Soll ich oder willst du?“, fragte Pip und sah Seras an. Diese grinste und sah zur ihrer Halconen.

„Ist hier etwa Krieg?“, fragte Al und Pip wärmte seine Schultern auf in dem er sie etwas im Kreis drehte und verliess dann das Zelt. „Vize Kommandant Victoria erbiere Befehle!“, kam es wieder vom selben Soldaten. „Pip regelt das, er wird mir bescheid geben wenn er es nicht schafft“, sagte sie und setzte sich an den kleinen Tisch. „Wollt ihr was trinken?“, fragte Seras. Beide nickten und setzten sich schweigend auch an den Tisch. „Nein, es ist kein Krieg, doch wenn wir nicht Herr der Lage werden, könnte es bald einen geben“, meinte sie und sah in Richtung aus der nun einige Schüsse kamen. Ed schlug seine Faust auf den Tisch und dieser ging darauf kaputt. „Eine Prothese! So Jung und schon eine Prothese“, flüsterte der Soldat und Seras wies ihn an das Zelt zu verlassen. „Ihr seit nicht von hier oder?“ Ed wollte lügen doch Al war schneller. „Nein wir kommen aus Risemball“, sagte er leise. „Überall herrscht Krieg, warum tötet ihr, ihr seit nicht besser als eure Gegner, wenn ihr gleiches mit gleichem vergeltet!“, rief Ed aus. „Ich glaube du kennst unsere Gegner gar nicht, kommt mit, ich werde sie euch zeigen“, sprach sie und verliess mit den beiden das Zelt. „Sei nicht böse, mein Bruder und auch ich wir haben zu viel Kriege mit angesehen und waren zu oft Teil davon, dass wir ihn auf's tiefste verachten und alle die ihn herbeiführen“,

meinte Al traurig zu Seras. „Ich will nicht sagen das ich es gerne mache aber es ist nun mal mein Job, seit zwei Jahren, kämpfen ich nun schon, doch meine Chefin schon seit über fünf und mein ehemaliger Meister bereits seit über 200 Jahren“, sagte sie und Ed wandte den Blick erst recht ab. „Das klingt nach einer billigen Ausrede, hattest du den keine Wahl?“, fragte Ed wütend und plötzlich tauchte ein Goul vor ihm auf. Seras schoss ihm in den Kopf und er wurde darauf zu Staub.

„Natürlich hatte ich eine Wahl, und zwar ob ich leben oder sterben wollte, es tut mir ja leid, das ich für dich wie ein Monstrum sein muss aber ich wollte leben“, sprach Seras kniete sich zum dem Häufchen Asche und legte ihre Hand darauf. Plötzlich tauchte eine blaue schwebende Kugel auf die dann in Richtung Himmel verschwand. Pip kam auf sie zu und Seras fragte: „Hast du einen?“ „Ja wie ihr Befohlen habt Herrin“, meinte Pip und Ed und Al sahen nun das Wesen am Boden zappeln. Der Goul war gefesselt er konnte sich nicht richtig bewegen dennoch konnten Ed und Al das Wesen in seiner ganzen Hässlichkeit betrachten. „War gar nicht so leicht ihn zu fangen, was hast du vorhin eigentlich gemacht, diese blaue Kugel was war das?“, fragte Pip. Seras legte ihre Hand auf die Stirn des Gouls und zog sie blitzschnell zurück und durchdrang die Schädeldecke von Vorne bis hinten mit einem Schlag. „Das was du eigentlich auch kannst, die Seelen befreien. Diese Menschen haben es nicht verdient in der Hölle zu büßen, mit dieser Geste kannst du die Seelen befreien, also wende sie gefälligst an!“, schrie sie nun etwas wütend. „Kommandant Bernadotte, Gebiet ist gesichert und wurde bereits gesäubert, alles bereit zum Abziehen!“, schrie ein Soldat von Hinten. „Gut, wir gehen nach Hause, Vize Kommandant Victoria, die Beiden steh unter ihrer Aufsicht. Verstanden?“, fragte Pip. Seras salutierte und meinte: „Jawohl, verstanden“ Nun verstanden Ed und Al gar nichts mehr. „Wer ist den nun der Ranghöhere von euch beiden?“, fragte Al. „Pip, du wirst die Soldaten mitnehmen ich die Ausrüstung, wenn du im HQ bist weitest du dein Feld auf 34 Km aus verstanden!“, rief sie ihm zu und er nickte bloss. „Er ist militärisch gesehen mein Boss doch da ich ihn geschaffen habe bin ich wiederum sein Boss“, sagte sie und Ed sah wie Pip die Soldaten um sich herum versammelte und alle mit ihm verschwanden. „Wie ist das möglich? Was seit ihr?“ Seras lachte, berührte kurz den Boden und plötzlich spürten Ed und Al einen Druck auf ihren Lungen. Als sie wieder atmen konnten standen sie in einem Hangar mit gut zwei Dutzend Helikoptern einigen Panzern und Polizeiautos sowie diversen Schränken für Waffen und Munition. „Wir sind Vampire, im Kampf gegen nicht menschliche Wesen, den so genannten Gouls. Aber keine bange wir drei sind in England die einzigen“, antwortete sie auf Ed's frage und Pip stand wie aus dem nichts neben ihr und grinste.

So das war das erste neue Kapitel unserer überarbeiteten FF hoffe es hat euch gefallen Judy90 und Kaoru-Chan